



International Year of Vine and Wine 1924 • 2024

Dijon, Frankreich, 13. Oktober 2024

## **DIE OIV BEGRÜSST DIE MINISTERERKLÄRUNG VON 37 LÄNDERN, DIE DEN WEINBAUSEKTOR UNTERSTÜTZT UND DAS VERTRAUEN IN DIE OIV ALS WELTWEITE REFERENZ BESTÄTIGT**

DIE FOLGENDE ERKLÄRUNG DES GENERALDIREKTORS DER  
OIV WURDE HEUTE AM ENDE DER VON FRANKREICH  
ORGANISIERTEN MINISTERTAGUNG DER OIV-MITGLIEDER  
ABGEGEBEN:

„Wir begrüßen diese historische Erklärung von ganzem Herzen. Sie ist ein wichtiger Ausdruck der Unterstützung für die OIV und den Weinbausektor in einem entscheidenden Moment. Der hohe Grad an Konsens am Verhandlungstisch zeigt das Vertrauen in die Wissenschaft und die Zusammenarbeit, die seit 100 Jahren im Mittelpunkt der OIV stehen.

Die Minister haben den wirtschaftlichen, aber auch den sozialen und kulturellen Wert des Weinbaus voll anerkannt.

Mit Blick auf die Zukunft erkannten sie die Herausforderungen, denen sich der Weinbausektor stellen muss: Nachhaltigkeit und Klimawandel, sich ändernde Konsummuster und ein unsicheres internationales Handelsumfeld.

Die Minister waren sich einig, dass Nachhaltigkeit für Wein, Trauben und Weinbauerzeugnisse von großer Bedeutung ist – in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. Sie bekräftigten die Bedeutung von Zusammenarbeit und Wissensaustausch zur Förderung von Innovationen. Es herrschte ein starker Konsens unter den Mitgliedsländern über die Bedeutung einer integrativen und globalen Weinkultur.

Gleichzeitig bekräftigten die Minister ihr Engagement für die OIV und die Bedeutung ihrer wissenschaftlichen Arbeit für die Information und Orientierung des Sektors sowie für die Förderung der internationalen Harmonisierung.



In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass die Notwendigkeit betont wurde, die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen fortzusetzen und zu verstärken.

Diese Erklärung verleiht der OIV zu Beginn ihres zweiten Jahrhunderts einen enormen Schwung und stärkt ihren neuen Strategieplan, der auf der nächsten Generalversammlung am 18. Oktober verabschiedet werden soll.“

## **Anmerkung für die Redaktionen: Die Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)**

Die OIV ist eine wissenschaftlich-technische zwischenstaatliche Organisation und die weltweite Referenz für den Weinbausektor.

Die OIV hat derzeit 50 Mitgliedstaaten, die Trauben und Wein produzieren und konsumieren und 75 % der weltweiten Rebflächen, 87 % der weltweiten Weinproduktion und 71 % des weltweiten Weinkonsums repräsentieren. Zweimal im Jahr kommen mehr als 500 Sachverständige zusammen, um im Konsens Resolutionen zu folgenden Themen zu bewerten, zu diskutieren und zu verabschieden:

- 1) Weinbau und Tafeltrauben
- 2) Önologie und Analysemethoden
- 3) Recht und Ökonomie des Weinbaus
- 4) Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher

Seit einem Jahrhundert steht die OIV an vorderster Front bei allen globalen Fragen des Weinbaus und stellt Standards, Richtlinien und Informationen für den Weinbausektor bereit.

## **Das OIV-Jubiläum**

Die vollständige Pressemappe zur Geschichte der OIV und zu den Veranstaltungen anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens ist auf Anfrage unter folgender E-Mail-Adresse erhältlich: [press@oiv.int](mailto:press@oiv.int).

## **Kontakt**

Weitere Informationen erhalten Journalistinnen und Journalisten von der Presse- und Kommunikationsabteilung der OIV:

E-Mail: [press@oiv.int](mailto:press@oiv.int); Telefon: +33 (0)1 44 94 80 91

Internationale Organisation für Rebe und Wein  
Zwischenstaatliche Organisation  
Gegründet am 29. November 1924 • Neugegründet am 3. April 2001

12, Parvis de l'UNESCO • 21000 Dijon  
+33 1 44 94 80 91  
[press@oiv.int](mailto:press@oiv.int)  
[www.oiv.int](http://www.oiv.int)